

# Dummes kann passieren...

## ... ein Mann wird zur Frau, unfreiwillig.

Von Sen-San

### Kapitel 5: Nervensäge

Nach einigen Stunden erfolgloser Informationsbeschaffung, macht Ace eine Pause. Er ist aber nicht mehr in diesem Teil der Stadt, in der die zwielichtigen Typen leben, sondern in der Nähe seiner Unterkunft.

Das Essen kam und Ace begann zu essen. Auch Heute schläft er öfters dabei ein. Immer wieder knallt sein Kopf an den Porzellanteller. Die restlichen Gäste sehen die Frau seltsam und unverständlich an. Ace aber ist das gewohnt und stört sich nicht daran.

Eine Weile nachdem der Pirat in dem Lokal zu Essen begann, knarrt die Tür und ein großer Mann kommt herein. Er hat schulterlange blonde Haare und einen schwarzen Mantel über seine Schultern geworfen. Auf der rechten Schulter war ein Plüsch-Papagei angenäht. Es war der selbe Mann, der vor einigen Tagen nach einer Gebühr für das Betreten seines Schiffes forderte.

Allerdings erkannte er Ace nicht. Kein Wunder, jetzt war dieser auch eine Frau. Der Mann erblickt Ace und geht direkt auf diesen zu.

“Hallo, meine Schöne. Ich heiße Yasori und mein Herz schlägt nur für dich.“ Fällt er vor Ace auf die Knie.

Dieser aber achtet kein bisschen auf dessen Liebeserklärung. Der Rest aber starrte beide an. Tuscheleien schweiften durch das Lokal. Ace wandte sich zu dem vor ihn knienden Piratenkapt'n und sah diesen gelangweilt an. Noch immer erkannte Yasori ihn nicht.

Die junge Frau ignoriert Yasori immer noch und bezahlt das Essen. Dann geht sie wieder aus dem Lokal. Yasori, geschockt von ihrer Ignoranz, war am Boden angewurzelt. Doch dann kam er wieder zu sich und steht auf. Sofort rennt er aus dem Lokal und folgt Ace.

“Bitte rede mit mir! Dir gehört mein Herz. Bitte nenn mir deinen Namen.“ Schleimte der Pirat mit dem Stoffvogel.

Aber Ace bleibt die ganze Zeit über stur. Er zeigt keinerlei Reaktion auf die Worte seines Verehrers. Plötzlich grollte es durch die Stadt. Der Geräusch kam aber nicht aus einer der zahlreichen Straßen. Es kam vom Himmel. Ace schaut zum Himmel und entdeckt graue Wolken. Kein Stück des ehemals so blauen Himmels, ist nunmehr zu sehen. Ein Tropfen landet auf Ace's Nase. Ein Vorbote auf die gleich folgenden Gefährten.

Kaum rann der Tropfen auf Ace's Gesicht hinunter schon kamen die anderen Tropfen hinunter. Ein wahrer Wolkenbruch. Zum Glück hatte der Pirat einen Hut. Der allerdings vollbrachte es nicht, den ganzen Körper vor dem Wasser zu schützen. Keine drei Minuten dauerte es und Ace war völlig durchnässt. Sein vormals weißes T-Shirt ist nun durchsichtig. Zwar ist es noch etwas weiß aber man kann die Rundungen ohne Probleme sehen.

Nun waren alle Augen auf ihn gerichtet. Alle, egal ob von Männern oder Frauen. Große Augen hatten alle. Zuerst wusste er nicht, warum er angestarrt wird. Aber dann wandert sein Blick nach unten und schon war es klar. Das Shirt lässt durchblicken.

Es störte ihn aber nicht. Sollen sie doch gucken. Ace zumindest geht unbeirrt seinen Weg weiter. Yasori, der Piratenkapt'n rennt ihn die ganze Zeit wie ein Schoßhund hinterher. Er weiß wohl nicht was es bedeutet, wenn man ignoriert wird. Mit jedem Schritt, den Ace vorangeht, schleimt Yasori immer mehr.

Zu Schade, dass seine Teufelsfrucht bei dem Wetter keine große Wirkung hat, sonst wäre der lästige Kerl längst aus dem Weg geräumt. Sein Weg führte Ace wieder in die Gegend, in der kein anständiger Bürger sich wagt.

"Was willst du denn hier? Das ist kein Stadtviertel für eine Lady."

"Lass mich in Ruhe." Sagte Ace mit unterdrückter Wut.

Wie gern hätte er dem Kerl jetzt den Kopf abgerissen. Es ist wirklich nicht oft, dass er sich so aufregt, aber manche Leute schaffen es wirklich mal. Aber noch kann Ace sich beherrschen. Der Kerl neben ihm macht aber keinerlei Anstalten endlich zu verschwinden. Warum sollte er den Kerl unbedingt vertreiben wollen? Soll er doch machen, was er will.

Der Kerl ist ja noch kein Hindernis während der Informationsbeschaffung. Noch, wohl bemerkt. Die Zeit verging und allmählich wurde es Abend.

'Mira ist bisher noch nicht aufgetaucht. Ob sie heute überhaupt noch kommt?' überlegte die junge Frau.

Yasori, oder wie der Kerl sich nannte, ist immer noch eine Klette. Der lässt Ace keinen Augenblick allein. Den muss es voll erwischt haben. Ace überlegt, ob er den Typen den Arsch ansengen soll... So wäre er ihn sicherlich los. Dennoch entscheidet er sich dagegen. Solange der Typ neben ihm ist, hat noch keiner eine blöde Bemerkung gemacht. Das hat einen Vorteil. Aber auch einen gewaltigen Nachteil.

Der Typ labert wie ein Wasserfall. Leider hat er nirgends einen Knopf mit dem man ihn ausschalten oder zumindest auf Stumm schalten kann. Es wurde langsam dunkel und Ace beschließt es für den heutigen Tag sein zu lassen. Immerhin muss er noch etwas essen. Und vielleicht kommt Mira noch vorbei.

Yasori begleitet Ace sogar bis in sein Hotel. Er aber übernachtet mit seiner Mannschaft auf seinem Schiff. Es ist zwar etwas mitgenommen vom Feuer aber es fährt immer noch. Seine Männer haben den ganzen Tag über das Schiff repariert. Sie sind noch nicht sehr lange auf der Grand Line. Der Feuertyp war der erste, der das Schiff ernsthaft beschädigt hat. Aber wenn Yasori den wiedersieht, wird der Kerl sein blaues Wunder erleben.

Leider wusste er aber nicht dessen Namen. Und er wusste auch nicht, dass dieser Kerl den ganzen tag bei ihm war. In Form der jungen Frau. Das Liebesglück muss ihn blind gemacht haben. Die Tattoos der Frau waren genau die gleichen wie bei dem Kerl und auch noch genau an der gleichen Stelle. Dennoch bekam er das nicht mit.